



## Schach aktuell

In der vierten Spielrunde der Oberliga und der fünften Main-Taunus-Schachrunde am Sonntag um 14 Uhr müssen die Tabellenführer aufpassen, daß sie ihr Erfolgskonzept nicht verlieren, denn durchweg haben sie gegen Tabellenzweite oder -dritte anzutreten.

In Hessens Schach-Oberliga will SK Gelnhausen nach dem Erfolg in Nied nun auch Tabellenführer Schott Mainz schlagen. Zum Tabellenzweiten, den Frankfurter Schachfreunden, reist König Nied. Diesmal soll Gräbner, der gegen Gelnhausen fehlte, dabei sein. Falls Staller und Schmitzer an den ersten Brettern erfolgreich sind, könnte eine Punkteteilung für Nied möglich sein. Ferner Grünweiß Frankfurt — Main-Kinzig Hanau, Atzbach — 1876 Kassel, TEC Darmstadt — Caissa Kassel.

In der Landesklasse Südwest liebäugelt Tabellenzweiter SC Flörsheim mit dem ersten Platz. Während er in Idstein als Favorit antritt, wäre es denkbar, daß Tabellenführer Bensheim zu Hause gegen SV Wiesbaden verliert. Der SC Höchst empfängt SV Kelsterbach zum Derby. Die Hausherrn haben das bessere Punktekonto, sind also auf dem Papier Favorit. Doch falls die Höchstler nicht das stärkste Angebot haben, kann es leicht für sie schlecht ausgehen. Kelsterbach hat sich mit Flöel, der zu seinem Stammverein zurückgekehrt ist, verstärkt. Ferner: Schott Mainz II — SV Rüsselsheim, Lorsch — Schachfreunde Mainz.

In der Verbandsklasse Main-Taunus muß Tabellenführer SV Hofheim II zum SV Groß-Gerau. Beide zählen zu den stärksten dieser höchsten Main-Taunus-Klasse. Hofheims Vorteil ist die Einsatzmöglichkeit der Bundesligaspieler, die in der gleichen Runde aussetzen. König Nied II hält derzeit die dritte Position, am Sonntag empfängt er die Kelheimer Schachfreunde im Haus Nied, die im Punktesammeln bisher weniger fleißig waren. Ein Remis oder knappes Resultat zeigt sich hier an. Mit guten Aussichten auf Erfolg fährt Sfr. Schwalbach zu Groß-Gerau B, auch SC Unterliederbach wird stärker als der sonntägliche Gast aus Mörfelden eingeschätzt.

Das Duell um die führende Position der MT-Bezirksklasse geht weiter, diesmal hat

Sfr. Hochheim mit SV Hofheim III die stärkere Aufgabe zu lösen. Schwalbach II sollte in Groß-Gerau (III) nicht scheitern, wenigstens zum Remis kommen. Ferner: Höchst II — Rüsselsheim II, Griesheim — Sossenheim.

A-Klasse: Kelsterbach II — Rüsselsheim III, Flörsheim III — Raunheim, Eppstein — Königstein, Hofheim V — Ginsheim/Bischofsheim (Gib), Steinbach — Nied III.

MT-B-Klassen: Kelkheim II — Schwalbach III, Eschborn — Nied IVB, Sossenheim II — Königstein II, Gibi II — Unterliederbach III, Hofheim VI — Mörfelden IIA, Nied IVA — Rüsselsheim IV, Eschborn II — Groß-Gerau IV.

**Abschlussergebnisse der letzten Spielrunde:** In der hessischen Oberliga wurden einige Hängepartien zu Ende gespielt: Caissa Kassel — Atzbach 3,5:4,5 (Abbruchsergebnis 3:4); 1876 Kassel — Grünweiß Frankfurt 3:5 (3:4). Es hängt noch Darmstadt — Mainz 2,5:4,5 (1).

Tabellenstand der Oberliga nach der 3. Runde: Schott Mainz 6 Punkte; Schachfreunde Frankfurt (6), Gelnhausen (5), Grünweiß (5), Darmstadt (2), Atzbach (2), König Nied (2), 1876 Kassel (1), Caissa Kassel (1), Main-Kinzig Hanau (0). Landesklasse: Sfr. Mainz — SV Rüsselsheim 4:4 (4:3). Verbandsklasse Main-Taunus: Koculak und Kasperck remisierten die Hängepartie am 8. Brett des Wettkampfes Mörfelden gegen König Nied II, Endstand 3,5:4,5. Bezirksklasse: Rüsselsheim II — Hochheim III 3,5:4,5 (3:4). A-Klasse: Ginsheim Bischofsheim — Eppstein 5:3, Raunheim — SV Kelsterbach II 2,5:5,5. B-Klasse (1): Fischbach — Mörfelden IIB 6,5:1,5; Schwalbach III — Sossenheim II (bei beiden Mannschaften blieb das erste Brett unbesetzt) 5,5:1,5.

### Landesklasse:

1. Bensheim	3	2	1	0	13,5:10,5	5:1
2. Flörsheim	3	1	2	0	15,0:9,0	4:2
3. Wiesbaden	3	2	0	1	11,5:12,5	4:2
4. Höchst	3	1	1	1	14,0:10,0	3:3
5. Rüsselsheim	3	1	1	1	13,0:11,0	3:3
6. Mainz II	3	1	1	1	12,0:12,0	3:3
7. Idstein	3	1	1	1	17,5:12,5	3:3
8. Kelsterbach	3	1	1	1	10,5:13,5	3:3
9. Sfr. Mainz	3	0	2	1	11,5:12,5	2:4
10. Lorsch	3	0	0	3	9,5:14,5	0:6

### Verbandsklasse Main-Taunus:

1. Hofheim II	4	4	0	0	24,0:8,0	8:0
2. Groß-Gerau A	4	3	1	0	19,0:13,0	7:1
3. König Nied II	4	3	0	1	19,5:12,5	6:2
4. Unterliederbach	4	1	2	1	17,5:14,5	4:4
5. Flörsheim II	4	2	0	2	14,0:18,0	4:4
6. Mörfelden	4	2	0	2	15,0:17,0	4:4
7. Sfr. Schwalbach	4	1	1	2	15,5:16,5	3:5
8. Sfr. Kelkheim	4	1	1	2	15,0:17,0	3:5
9. Groß-Gerau B	4	0	1	3	12,0:20,0	1:7
10. Sindlingen	4	0	0	4	8,5:23,5	0:8



**Stephan Binzen vom Hofheimer Schachverein** heißt der neue Main-Taunus-Jugendschachmeister. Die Titelkämpfe begannen bereits im letzten Jahr. In Rüsselsheim und Flörsheim kam es zum Meisterschaftsduell der jeweiligen Besten der beiden Gruppen. Zuletzt qualifizierten sich Thomas Haas (Rüsselsheim) und Stephan Binzen für das Finale, das der Hofheimer gewann.

Foto: Heilig

Bezirksklasse: Sfr. Schwalbach II (7:1), Hochheim (7:1), Hofheim III (5:3), Sossenheim (5:3), Griesheim (4:3), Hofheim IV (4:4), Unterliederbach II (3:5), Groß-Gerau III (3:5), Rüsselsheim II (2:6), Höchst II (0:8).